DEZEMBER 2022

Gemma´s an!

Team Michelhausen SPÖ & Unabhängige

DIE ZEITUNG DES TEAM MICHELHAUSEN - SPÖ & UNABHÄNGIGE

Aus dem Inhalt: 3 Jahre Team Michelhausen | Klimaticket zum Ausborgen | Besonderheiten des Gemeinderates | Darlehen für Kanalausbau wird unnötig teuer | Veranstaltungen uvm.

Editorial

"Eine gute Idee ist eine gute Idee und hat keine Farbe! Wir werden weiterhin Vorschläge im Sinne unserer Bürger:innen machen."

Liebe Gemeindebürger:innen,

seit unserer letzten Ausgabe ist wieder ein halbes Jahr vergangen. Sechs Monate, in denen wieder einiges auf der politischen Agenda unserer Gemeinde stand.

Max Weber, ein deutscher Soziologe und Sozialpolitiker, sagte einmal folgenden Satz: "Politik müsse betrieben werden wie das Bohren dicker Bretter: mit Geduld und Leidenschaft." Ich freue mich, dass diese beiden Tugenden bei all unseren Teammitgliedern stark ausgeprägt sind. Wir brauchen sie nämlich ziemlich oft.

Wir sehen die Gemeindepolitik als einen Wettbewerb der besten Ideen. Unser Credo: "Eine gute Idee ist eine gute Idee und hat keine Farbe".

In 17 Gemeinderatssitzungen seit der Wahl konnten wir schon mehrfach den Stein ins Rollen bringen. Sei es bei der Erweiterung der Volksschule, bei der Einführung der neuen Energieförderung oder auch bei anderen Themen. Unsere Vorschläge sind gut durchdacht und sollen das Leben unserer Gemeindebürger:innen verbessern. Denn das ist der Auftrag, den wir haben.

Abschließend möchte ich Ihnen die Gemeinderatssitzungsprotokolle nahe legen, diese finden Sie auch auf unserer Homepage unter: *www.team-michelhausen.at/unsere-gemeindepolitik-aktuell/* - sie liefern einen schönen Überblick über die politischen Entscheidungen in unserer Gemeinde.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit, ein frohes Fest im Kreise Ihrer Liebsten sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2023.

Herzlichst, Ihr

Mag. Gerald Fröhlich
Geschäftsführender Gemeinderat
Fraktionsobmann des Team Michelhausen - SPÖ & Unabhängige

Unser Vorschlag: Das Klimaticket zum Ausborgen

Viele Gemeinden in Niederösterreich bieten mittlerweile dieses Service an. In der Gemeinderatssitzung vom 20. September 2022 setzten wir dieses Thema auf die Tagesordnung. Was daraus wurde, lesen Sie in diesem Artikel.

Einmal das Auto stehen lassen und dafür in den Zug steigen. Durch den Bahnhof Tullnerfeld sind wir besonders gut öffentlich angebunden. Viele Gemeindebürger:innen nutzen bereits jetzt das Klimaticket, um mit dem Zug in die Arbeit zu kommen. Ganz viele nutzen den öffentlichen Verkehr jedoch selten bis nie. Daher haben wir uns angesehen, welche Möglichkeiten wir als Gemeinde haben, um den Umstieg auf öffentliche Mobilität noch einfacher zu gestalten. Seit einiger Zeit bietet der Verkehrsverbund Ostregion (VOR) den Gemeinden die Möglichkeit das Klimaticket für Wien, Niederösterreich und das Burgenland (Metropolregion) anzuschaffen. Die Gemeinden können diese dann den Bürger:innen als Schnupperticket zur Verfügung stellen.

Genau das haben wir bei der Gemeinderatssitzung im September beantragt, und zwar den Ankauf zweier solcher Tickets. Die Kosten für ein Ticket betragen 915 Euro für ein Jahr. Ein absolut überschaubarer Betrag. Die ÖVP konnte sich dennoch nicht durchringen dem Antrag zuzustimmen. Bgm. Heinl verschob den Vorschlag in den Wirtschaftsstrukturausschuss (WSA). In der WSA-Sitzung wiederum stellte der Vorsitzende, GGR Heinreichsberger, den Antrag, dass das Vorhaben im anderen Ausschuss behandelt werden sollte. Wie endet die Sache? Im Sozialstrukturausschuss wurde dieser Vorschlag von den ÖVP-Ausschussmitgliedern abgelehnt. Wir hätten unseren Bürger:innen gerne dieses Service angeboten.

Wir haben nachgefragt bei ***LAbg. Bgm. Kerstin Suchan-Mayr (SPÖ)*** aus St. Valentin (Bezirk Amstetten, Bild links)...

St. Valtenin bietet das Schnupperklimaticket an. Was sind die Erfahrungen?

Seit mehreren Jahren machen wir sehr gute Erfahrungen mit den Schnuppertickets und wir sind sehr froh, dass wir dieses Service unseren Bürger:innen anbieten können. Ehrlich gesagt sind wir selbst überrascht über die Inanspruchnahme. Das liegt wahrscheinlich auch daran, dass wir an der Westbahnstrecke liegen.

Wie erfolgt die Buchung des Tickets in St. Valentin?

Unsere Bürger:innen können zum einen über die Homepage www.schnupperticket.at die Tickets für den gewünschten Tag reservieren. Für jene Gemeindebürger:innen, die im Umgang mit dem Internet nicht so versiert sind kann man sich per Telefon auf der Gemeinde melden oder direkt aufs Gemeindamt kommen.

Was würden Sie sagen, wenn Sie ein Bürgermeisterkollege oder -kollegin fragt, ob er oder sie das machen soll?

Aus der Erfahrung die wir gemacht haben, auf jeden Fall. Unsere Bürger:innen schätzen dieses Service. Klimafreundliche Mobilität zu unterstützen ist ein Gebot der Stunde.

QR-Code scannen und zu unserem Antrag kommen.

Die Besonderheiten des Gemeinderates

Die niederösterreichische Gemeindeordnung regelt wie eine Gemeinderatsitzung abzulaufen hat. Was ist der Gemeindevorstand? Wie kommt die Tagesordnung zustande? Was ist ein Dringlichkeitsantrag? Ein kurzer Überblick.

Seit Februar 2022 ist das Team Michelhausen - SPÖ & Unabhängige im Gemeinderat vertreten. Immer wieder werden unsere Teammitglieder gefragt, wie denn so eine Sitzung abläuft.
Was ist der Gemeindevorstand und was macht der? Wie wird etwas zum Thema in einer Gemeinderatssitzung bzw. wie bekommt man einen Punkt auf die Tagesordnung? Was ist ein Dringlichkeitsantrag?

Unsere Gemeinderatsmitglieder bei der konsituierenden (= 1. Gemeinderatssitzung) Sitzung im Februar 2020

Was ist der Gemeindevorstand?

Der Gemeindevorstand besteht aus dem Bürgermeister, dem Vizebürgermeister und den geschäftsführenden Gemeinderäten. Der Gemeindevorstand tritt immer im Vorfeld der Gemeinderatssitzung zusammen. Meistens eine Woche vor der Gemeinderatssitzung.

Wie wird etwas zum Thema in einer Gemeinderatssitzung?

Auf Vorschlag des Bürgermeisters wird über die Tagesordnungspunkte für die nächste Gemeinderatssitzung beraten. Im Gemeinde-vorstand sind der Bürgermeister (ÖVP), der Vize-bürgermeister (ÖVP) sowie die geschäfts-führenden Gemeinderät:innen (4 mal ÖVP, 1 mal Team Michelhausen - SPÖ & Unabhängige) vertreten. Mit Mehrheit wird durch den Gemeindevorstand ein Punkt auf die Tagesordnung der Gemeinderatsitzung gesetzt und auch ein Vorschlag geliefert, wie der Tagesordnungspunkt beschlossen werden soll. Eine weitere Möglichkeit einen Punkt auf die Tagesordnung zu setzen, ist ein sogenannter Drittelantrag. D.h. dass in unserem Fall sieben Gemeinderät:innen einen Punkt auf der Tagesordnung haben wollen. Das ist in unserem Fall jedoch noch nie zustande gekommen, da die ÖVP mit 15 von 21 Gemeinderät:innen eine 2/3 Mehrheit hält.

Was ist ein Dringlichkeitsantrag?

Einen Dringlichkeitsantrag kann jede Gemeinderätin oder jeder Gemeinderat unmittelbar vor der Gemeinderatssitzung einbringen. Man muss die Dringlichkeit begründen und es wird ohne Debatte darüber entschieden, ob es dieser Punkt auf die Tagesordnung schafft oder nicht. Da wir aktuell fünf von 21 Gemeinderät:innen haben, haben wir nicht die Möglichkeit mit dem zuvor erwähnten Drittelantrag einen Punkt auf der Tagesordnung zu fixieren. Da wir unsere Ideen und Vorschläge dennoch einbringen wollen, nutzen wir häufig das Instrument des Dringlichkeitsantragss.

"Das klingt kompliziert. Am besten ist, Sie machen sich selbst mal ein Bild. Gemeinderatssitzungen sind nämlich öffentlich und Sie können jederzeit zuhören kommen."

GGR Gerald Fröhlich

Unser Team in Zahlen

34
mal haben wir uns
zu Online- Meetings
getroffen
(und viel öfter "offline")

in
5
Gemmas an- Ausgaben
durften wir euch bisher über
unsere Arbeit
informieren.

in
17
Gemeinderatssitzungen
haben wir versucht
die Michelhausner:innen
bestmöglich zu vertreten

unsere
5
Gemeinderät:innen
setzen sich für Ihre
Anliegen im
Gemeinderat
ein

bei unseren
3
Spielplatzfesten
konnten wir in
100e lachende
Kindergesichter
schauen

In den letzten 3 Jahren konnten wir
588
Follower:innen mit
237
Facebook -Postings auf dem
Laufenden halten.
Wir bedanken uns für unzählige
Kommentare und tausende likes!

facebook

3 Jahre Team Michelhausen

Wir versuchen mit Anträgen Themen auf die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung zu bringen. Diesen Anträgen gehen oft wochenlange Recherchen und Beratungen innerhalb des Teams voraus. Doch nicht immer sind die anderen Parteien im Gemeinderat unserer Meinung. Hier finden Sie einen kleinen Abriss unserer politischen Tätigkeit der letzten Jahre:

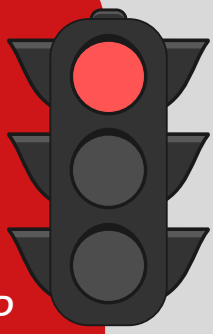
14
wurden abgelehnt

20
Anträge haben wir eingebracht

QR-Code scannen - hier geht es zur Übersicht unserer Gemeinderatstätigkeit.

Darunter fanden sich u.a. folgende Punkte:

- *Info-Offensive, wie sich Pixendorf zukünftig entwickeln wird*
- *Community Nurse für Michelhausen*
- *Transparenz in der KommReal Michelhausen GmbH*
- *Luftfilter für Schule und Kindergärten im Kampf gegen COVID*
- *Anschaffung des Schnupper-Klimatickets*
- *Das zentrale Grundstück in der Grillenbergsiedlung nicht bebauen, sondern als Spiel- und Parkfläche nutzen*
- *Bepflanzungsoffensive in den Siedlungen*
- *Förderung des TOP-Jugendtickets*
- *Bessere Unterstützung für Alleinerziehende im Rahmen des Heizkostenzuschusses der Gemeinde*



2
angenommen

- *Inanspruchnahme des Jugendcoaching des Landes NÖ*
- *Antrag zur Prüfung des Energiespar-potentials in Zeiten der Energiekrise*

5
davon wurden später von der ÖVP übernommen

- *Zweiter Schulbus für die Strecke Pixendorf-Volksschule*
- *Geplante Verkehrsmaßnahmen im Wohnpark Tullnerfeld*
- *Überprüfung von Kapazitäten der Volksschule Michelhausen und Ableitung von Maßnahmen*
- *Zahlung des notwendigen Beitrags an den NÖ Zivilschutzverband als letzte Gemeinde in NÖ.*
- *Anmeldung zum Programm "Vitalküche" für Kindergärten und Schule*

Außerdem konnte unser geschäftsführender Gemeinderat Gerald Fröhlich die beiden Themen "Energieförderung NEU", sowie die Spendenaktion für die Ukraine-Flüchtlinge durch Verhandlungsgeschick im Gemeindevorstand auf die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung vom 22.März 2022 bringen. Auch wenn diese beiden Punkte in der Gemeinderatssitzung von der ÖVP nochmals abgeändert wurden, kam der Stein des Anstoßes aus unseren Reihen.

"Es freut uns, dass wir oft die Ideengeber sein können, auch wenn wir uns häufig deutlich mehr Geschwindigkeit wünschen würden. Es ist gut, dass Vorschläge von uns dann doch zeitverzögert umgesetzt werden."

GRin Sabine Schreiner

ÖVP schafft Gemeindewohnbaudarlehen ab

Ein paar Tausender für die Fenster, hier 5.000 Euro für den Boden, da noch ein paar mehr für die Photovoltaik-Anlage. Und am Ende ist hoffentlich noch was für den Garten übrig. Wer schon einmal Haus gebaut hat, weiß wovon hier die Rede ist. Häuslbauen ist ein teures Vergnügen und das nicht erst seit der Verteuerung des Baumaterials.

In den letzten Jahren hatten Häuslbauer:innen die Möglichkeit, billige Kredite zu beinahe Null Zinsen zu bekommen. Doch das hat sich jetzt geändert.

Die Europäische Zentralbank hat den Zinssatz in diesem Jahr bereits zweimal nach oben korrigiert, eine weitere Steigerung ist aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung nur eine Frage der Zeit. Damit wird das finanzielle Korsett für viele Häuslbauer:innen enger. Sinnvolle Investitionen in das Haus können oft nicht mehr getätigt werden.

Gerade dafür wäre das Wohnbaudarlehen der Gemeinde gedacht gewesen. Finanzierungslücken hätten mit maximal 15.000 Euro fix verzinst, zu einem Prozent auf 20 Jahre, abgefedert werden können. Die Zinsdifferenz zum Marktzins wäre von der Gemeinde als Förderung übernommen worden.

Warum wäre? Nun, gerade in dieser schwierigen Zeit hat die ÖVP im Gemeinderat beschlossen, diese Förderung abzuschaffen. Als Argument wird angeführt, dass die Partnerbank der Gemeinde dieses Service nicht mehr anbiete. Versuche andere Kreditinstitute dafür ins Boot zu holen, gab es von Seiten der Gemeindeführung keine.

"Die Einstellung des Gemeindewohnbaudarlehens kommt zu einem völlig falschen Zeitpunkt. Daher habe wir vom Team Michelhausen im Gemeinderat dagegen gestimmt."

GR Christian Laistler

Energiekrise! Wo gibt es Einsparpotential?

Steigende Energiepreise bringen nicht nur Privatpersonen in finanzielle Turbulenzen. Auch immer mehr Gemeinden ächzen unter der Kostenlawine. Viele Gemeinden sehen sich deshalb nach Einsparpontentialen um. Doch nicht nur aus Kostengründen ist Energiesparen in Zeiten der drohenden Klimakatastrophe sinnvoll. Daher stellte unsere GRin Silvia Eiletz den Antrag im Gemeinderat, dass der Wirtschaftsstrukturausschuss prüfen solle, wo sich in unserer Gemeinde möglich Energiesparpotentiale finden lassen. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

"Gerade in schwierigen Zeiten ist es absolut notwendig, sich mit dem Thema Energiesparen auseinanderzusetzen - auch als Gemeinde."

GRin Silvia Eiletz

Darlehen für Kanalausbau wird unnötig teuer

Für den notwendigen Kanalausbau im Bereich des neuen Gesundheitszentrums Tullnerfeld in Pixendorf musste ein Darlehen seitens der Gemeinde aufgenommen werden. Wir hätten in wirtschaftlich schwierigen Zeiten auf einen Fixzins gesetzt. Die ÖVP entschied anders. Jetzt wird es teuer.

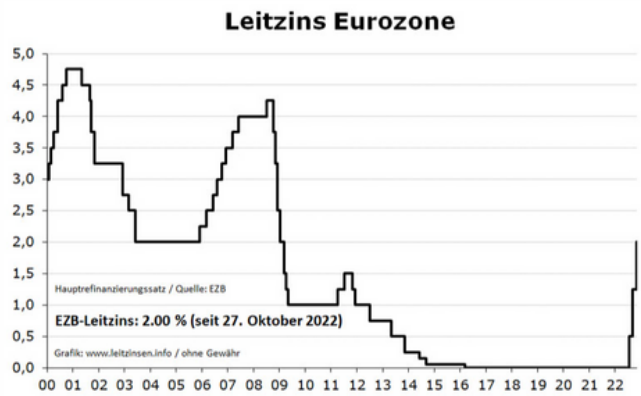
Für den Ausbau des Kanals in Pixendorf im Bereich Bahnhofsring musste ein Kredit seitens der Gemeinde in der Höhe von 1 Mio. Euro aufgenommen werden. Dies geschah in der Gemeinderatssitzung vom 23. Juni 2022. Bereits damals zeichnete sich durch die wirtschaftliche Lage ab, dass sich die Zinslandschaft in den nächsten Monaten deutlich verschlechtern wird. Die europäische Zentralbank (EZB) setzte in den letzten Jahren auf eine Nullzinspolitik. Variable Kredite waren besonders attraktiv, weil nur der vereinbarte Zinsaufschlag bezahlt werden musste.

Durch die aktuelle wirtschaftliche Lage leitete die EZB einen Kurswechsel ein und verließ den Pfad der Nullzinspolitik. Das war absehbar - bereits zum Zeitpunkt der Entscheidung über den Kredit für den Kanalausbau. Wir warnten in der Juni-Sitzung eindringlich davor, dass eine variable Verzinsung des Darlehens sehr teuer für die Gemeinde werden kann und stellten den Antrag stattdessen einen Kredit mit Fixverzinsung aufzunehmen. Das attraktivste Angebot das nach der Ausschreibung beim Fixzins vorlag wurde mit 2,19 Prozent auf 20 Jahre beziffert.

Unser Antrag, in wirtschaftlich schwierigen Zeiten auf Nummer sicher zu gehen, wurde von der ÖVP abgelehnt.

In der letzten Zeit, bestätigten sich unsere Befürchtungen und die EZB hob den Zinssatz kontinuierlich an. Aktuell (Stand 5.12.2022) liegt der Leitzins der EZB bei 2,00 Prozent. Mitte Dezember soll ein weiterer Zinsschritt nach oben seitens der EZB folgen. Mit dem Zinsaufschlag liegen wir somit bereits jetzt über dem zuvor erwähnten Fixzinsangebot.

Klarerweise ist bei einer Kreditsumme von 1 Mio. Euro jedes zusätzliche Zehntel Prozent eine Menge Geld. Zu befürchten ist, dass die EZB den Leitzins weiter anhebt. Wenn unser Vorschlag mit einem Fixzinskredit im Gemeinderat eine Mehrheit gefunden hätte, müssten wir jetzt nicht mit Argusaugen auf die Zinspolitik der EZB achten. Da wir als politische Entscheidungs-träger der Gemeinde mit Geldern der Steuerzahler:innen haushalten müssen, ist das oberste Credo, so wenig Risiko wie möglich einzugehen. Das Geld hätte an anderen Stellen für die Gemeindebürger:innen besser eingesetzt werden können.



Man sieht hier dass sich der Leitzins in den letzten Monaten stark nach oben entwickelt hat. Das macht variable Kredite deutlich teuer. Weil der EURIBOR bei Krediten sich an diesem Leitzins orientiert.

"Ein Appell an die ÖVP: ab und zu könnte es sinnvoll sein, unsere Vorschläge anzunehmen. In dem Fall hätte es der Gemeinde eine Menge Geld gespart."

GR Christoph Wohlmuther

Das war...

... unser Spielplatzfest

Wie auch schon die letzten Jahre, ging heuer am letzten Wochenende der Sommerferien das Spielplatzfest mit vielen neuen Spielstationen in Pixendorf über die Bühne. Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir wieder zahlreiche kleine und große Gäste begrüßen.
Zum ersten Mal fand heuer im Zuge des Festes ein Flohmarkt statt, der regen Andrang fand.
Das Highlight aber war, wieder einmal, die tolle Hüpfburg.

... die Preisverleihung für die "seniorenfreundliche Initiative"

Karl Hava, GR Christian Laistler und GGR Gerald Fröhlich bei der Preisverleihung

Im Frühjahr 2022 haben wir bei der "seniorenfreundlichen Initiative" der Volkshilfe NÖ mitgemacht. In drei Vorträgen wurde über wichtige Themen für die ältere Generation, wie Pflegegeld, Umgang mit Demenz und (Ver-)erben informiert. Am 28. September wurden wir dafür ausgezeichnet. GR Christian Laistler, GGR Gerald Fröhlich und der Bezirksvorsitzende der Volkshilfe NÖ, Karl Hava aus Rust, nahmen den Preis im Landesmuseum St. Pölten entgegen.

Unser Team zum Kennenlernen

Christian Kunesch aus Atzelsdorf (54)

"Der SPÖ-Ortsvorsitzende"

SPÖ-Mitglied

Der gebürtige Atzelsdorfer ist seit 2006 Ortsparteivorsitzender der SPÖ. Er war von 2000 bis 2017 Gemeinderat in Michelhausen. Der Vater von zwei Töchtern arbeitet seit seinem 15. Lebensjahr bei den ÖBB und versieht derzeit seinen Dienst als Verkehrsleiter im Personenverkehr.

„Mir liegt die Infrastruktur und der öffentliche Verkehr in unserer Gemeinde besonders am Herzen. Durch meine langjährige Erfahrung stehe ich dem jungen und motivierten Team Michelhausen gerne mit Rat und Tat zur Seite. Es ist mir eine Freude in diesem kompetenten Team voller Ideen und Tatendrang mitzuhelfen."

Markus Wagner-Berger aus Pixendorf (37)

"Der IT-Meister"

Unabhängig

Der aus dem Waldviertel stammende IT-Profi unterstützt das Team neben politischen Themen auch bei anfallenden IT-Themen. Digitalisierung und Transparenz sind ihm ein Herzensanliegen.

"Der Großteil der Menschen in Österreich verwendet das Internet regelmäßig. Ich würde mir wünschen, dass noch mehr Amtswege digital erledigt werden könnten."

Du willst an positiven Veränderungen und Lösungen für unsere Gemeinde aktiv mitarbeiten?

Du willst dich auf Gemeindeebene politisch engagieren?

Du willst Mitglied eines dynamischen Teams werden?

Dann melde dich unter gemmasan@team-michelhausen.at oder wende dich an eines unserer Mitglieder und werde Teil des Team Michelhausen - SPÖ & Unabhängige.

So erreichen Sie uns:

gemmasan@team-michelhausen.at

twitter.com/teammichelhausen

www.team-michelhausen.at

instagram.com/teammichelhausen

facebook.com/teammichelhausen

Zur Anmeldung zu unserem NEWSLETTER scannen Sie den QR Code oder gehen Sie auf www.newsletter.team-michelhausen.at

DAS TEAM MICHELHAUSEN - SPÖ & UNABHÄNGIGE WÜNSCHT FROHE WEIHNACHTEN & EIN GUTES NEUES JAHR 2023!

Für den Inhalt verantwortlich: GGR Mag. Gerald Fröhlich, Gemeinderatsfraktion des Team Michelhausen - SPÖ & Unabhängige, Getreidegasse 10, 3451 Pixendorf, office@team-michelhausen.at, www.team-michelhausen.at